

2.1.5 CD-ROM

Zu den Dienstleistungen unserer Bibliothek gehört eine Reihe von CD-ROMs (vor allem bibliographischer Datenbanken), die teilweise im externen Netz (Kooperation der Max-Planck-Institute), teilweise im hausinternen Computernetz (LAN) und teilweise als Einzelplatz-Lösungen in der Bibliothek vorhanden sind. Diese sind sowohl als einzelne Rubrik als auch unter den Dienstleistungen aufgeführt. Insbesondere für jene CD-ROMs, die im Netz sind, finden sich Benutzungshinweise und Beispiele für die Suchstrategien, zumal nicht alle CD-ROMs mit derselben Retrieval-Software ausgestattet sind, daneben auch Hinweise, wie diese Datenbanken im lokalen Netzwerk mit PC oder Mac geladen werden. So können wir auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten dem Endnutzer Hilfe bieten. Links ermöglichen in einigen Fällen einen direkten Start der CD-ROM-Recherche, in anderen Fällen muß der Benutzer aus dem Intranet heraus und das lokale CD-ROM-Netz starten.

2.1.6 Neuerwerbungen der Bibliothek

Die Neuerwerbungsliste der Bibliothek, die „Literaturinformationen aus der Bildungsforschung“ (eine aus der Allegro-Bibliotheksdatenbank exportierte und mit Textverarbeitung nachbearbeitete Publikation) wurde hier als HTML-Datei integriert. Das Eingangsmenü bietet sowohl einen Überblick über die Sachgruppen, nach der diese Neuerwerbungslisten geordnet sind, als auch eine Auswahl nach den Monatsausgaben. Die Erstellung solcher Publikationen kann im Intranet sowie im externen Internet-Server des Instituts natürlich aktueller und mit geringerem Aufwand als eine Papiaerausgabe verwaltet werden. Daher wurde entschieden, zum Jahresende 1996 die gedruckte Ausgabe einzustellen. Für Abonnenten der Neuerwerbungsliste, die keinen Zugang zum Internet haben, werden noch für einen bestimmten Zeitraum Abzüge der Server-Seiten verschickt werden. In diesem Fall dient das Angebot im Intranet-/Internet-Server dazu, eine mit zusätzlichem Verarbeitungsaufwand belastete Aufgabe der Bibliothek einzustellen, bzw. zu modifizieren.

2.1.7 Veröffentlichungen über die Bibliothek und Veröffentlichungen der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek und wissenschaftlichen Dokumentation

Diese beiden Rubriken auf dem Hauptmenü stellen zur Zeit Listen dar, die aus vorliegenden WORD-Dateien in HTML konvertiert worden sind. Beide Punkte sind sowohl im Intranet als auch im Internet-Server vorhanden

The screenshot shows a Netscape browser window with a form titled 'Aufsatzbestellung:'. Below the title, it says 'Geben Sie Ihren Wunsch hier möglichst vollständig ein und klicken danach auf den Button:'. There are two buttons: 'An die Fernleihe senden' and 'Neue Eingabe'. The form fields are: 'Ihr Name (Nachname, Vorname):', 'Autor:', 'Titel:', 'Jahr:', 'Zeitschrift (Buchtitel, bei Monographienaufsatz):', 'Vol.', 'Nr.', and 'Seiten:'. The status bar at the bottom shows 'Document Done'.

Abb. 4

und dienen eher einem Selbstdarstellungszweck der Bibliothek.

2.1.8 Wissenschaftliche Arbeiten

Ein Teil des Jahresberichts, der die Arbeit der Bibliothek und Wissenschaftlichen Dokumentation schildert, bezieht sich auf Untersuchungen und wissenschaftliche Arbeitsthemen der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen dieser Service-Einheit. Dieser enthält z.B. scientometrische Untersuchungen oder Aufbau und Pflege eines Fachthesaurus und wird hier mit Links zu Listen entsprechender Veröffentlichungen dargestellt.

2.2 Kommunikation mit Nutzern

Die Nutzung des Mediums Internet im Rahmen eines Intranetangebots bietet Möglichkeiten, die über die bis jetzt geschilderte Darstellung der Bibliothek (etwa entsprechend einem – sehr aktuellen – Bibliotheksführer auf Papier) hinausgehen. Es eröffnen sich neue Wege der Kommunikation mit dem Benutzer.

Eines der traditionellen Angebote der Bibliothek ist die Beschaffung von Literatur; dies umfaßt nicht nur die üblichen Wege der Fernleihe, sondern auch diverse elektronische Bestelldienste und die Nutzung des Standortvorteils Berlin mit seinen zahlreichen Bibliotheken. Für solche Bestellungen mußte früher ein entsprechender Bestellszettel per Hand oder Schreibmaschine ausgefüllt werden. Im Intranet findet sich nun ein HTML-Formular, in das die Institutswissenschaftler (getrennt nach Aufsatz und Monographie, unter Vorgabe entsprechender Felder wie Autor, Titel ...) ihre Bestellung eingeben können (Abb. 4). Der so strukturierte Inhalt wird nach dem Anklicken eines Buttons „An die Fernleihe schicken“ als Mail innerhalb des Hausnetzes an die Bibliothek geschickt und mit Hilfe eines Makros in eine Datenbank (Allegro-C) importiert, mit der die Bearbeitung der Bestellung (Bestellweg, Fristen, Mahnungen usw.) verwaltet wird. Einerseits kann also von jedem